Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

№ 93 Dienstag, den 19. November 1850.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation rc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation beziehungsweise in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Josef Faßnacht, Taglöhner von Unterthalheim,
Dienstag den 3. Dezbr. 1850,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause zu Unterthalheim.

Johannes Brenner, Mezger in Altenstaig Stadt,
Donnerstag den 5. Dezbr. d. J.,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhause zu Altenstaig.

Den 28. Oktober 1850.

K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schulden-Liquidation rc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen eingeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Jung Conrad Schill, Zimmer-Meister von Ebhausen,
Donnerstag den 12. Dezbr. 1850,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhause zu Ebhausen.

Nagold, den 7. November 1850.

K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Forstamt Freudenstadt.

Holzverkauf.

Von dem Jahresschlag 1851 kommen zur Versteigerung:

A. Im Revier Reichenbach:

Montag den 25. November,
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr,
beim Försterhaus:

Im Grundwalt:
349 Stücke Langholz und
1097 Stücke Sägklötze;

Dobelwald:
11 Stücke Sägklötze.

B. Im Revier Freudenstadt:

Dienstag den 26. November,
Morgens 9 Uhr,
Zusammenkunft beim vordern Steinwald auf dem Schömberger Straßchen:

Im mittleren Steinwald:
1316 Stämme sehr schönes und starkes Langholz,
143 Stücke Sägklötze und
29 Klafter Reisprügel;

im hintern Steinwald:
92 Stämme Langholz,
19 Stücke Klötze und
15¾ Klafter Brennholz.

Christophsthal, den 16. Nov. 1850.

Königliches Forstamt.
Metzger.

Gerichtsnotariat Nagold.

Gerichtsbezirks Nagold.

Schuldenliquidationen.

In nachbemerkten außergerichtlich zu erledigenden Schuldsachen werden die Liquidationen, verbunden mit dem Versuche eines Borg- oder Nachlaß-Vergleichs, und zwar bei

Josef Müller, Schuster in Oberthalheim,
am Mittwoch dem 11. Dez. d. J.,

Weiland Friederich Hoos, gewesener Schneider in Bösingen,
am Samstag dem 14. Dezbr. d. J.,
je Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause vorgenommen.

Hiebei haben die Gläubiger und Bürgen, so wie alle diejenigen, welche aus irgend einem Grund Ansprüche an die Masse zu machen haben, mit allen sich auf ihre Ansprüche beziehenden Urkunden zu erscheinen, oder sich durch rechtsgültige Bevollmächtige vertreten zu lassen.

Hinsichtlich eines Borg- oder Nachlaß-Vergleichs wird von denjenigen Gläubigern, welche schriftlich liquidiren, angenommen, daß sie der Mehrzahl der ihnen der Rang-Ordnung der Forderungen nach gleichstehenden Gläubigern beitreten.

Nagold, den 7. Novbr. 1850.

K. Gerichtsnotariat.
Perrenon.

Gerichtsnotariat Nagold.

Unterthalheim.

Liegenschafts-Verkauf.

Die zur Gantmasse der Conrad Schneider, Uhrenmachers Witwe, gehörige Liegenschaft, bestehend in

einem halben Wohnhaus mit Scheuer und ungefähr 3 Morgen Ackerfeld,

wird am

Dienstag dem 10. Dezember d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Unterthalheim nochmals in öffentlichen Aufstreich kommen; wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Nagold, den 9. November 1850.

K. Gerichtsnotariat.
Perrenon.

Gerichtsnotariat Nagold.
Unterthalheim.

Mühle = Verkauf.

In Folge Gläubigerbeschlusses wird die zur Gantmasse des Joseph Pfeffer, Müllers in Unterthalheim, gehörige Liegenschaft, wie sie in Nro. 76, 78 und 80 dieses Blattes näher beschrieben ist,

Donnerstag den 28. November,
Vormittags 10 Uhr,

noch einmal auf dem Rathhaus zu Unterthalheim verkauft werden, wozu man die Kaufsliebhaber, und zwar auswärtige der Verkaufs-Kommission unbekannte mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, einladet.

Die weitern Kaufsbedingungen werden unmittelbar vor Beginn der Steigerung bekannt gemacht werden.

Nagold, den 21. Oktober 1850.

Königliches Gerichtsnotariat.
Perrenon.

Gerichtsnotariat Nagold.
Oberthalheim.

Liegenschafts-Verkauf.

In Folge Gläubigerbeschlusses wird die zur Gantmasse des Heinrich Apperger, Taglöhners, gehörige und in Nro. 77 dieses Blattes näher beschriebene Liegenschaft

Donnerstag den 21. November,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Oberthalheim noch einmal zum Verkauf gebracht, wozu man die Liebhaber, und zwar auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, einladet.

Die Kaufsbedingungen werden unmittelbar vor Beginn der Steigerung bekannt gemacht werden.

Nagold, den 18. Okto er 1850.

Königliches Gerichtsnotariat.
Perrenon.

Amtsnotariat Altenstaig.
Spielberg.
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Johann Georg Kalmbach, Fuhrmanns von Spielberg,

werden in Folge Auftrags des K. Oberamtsgerichts die zu dieser Masse gehörigen Realitäten an Gebäu und Güter durch die unterzeichnete Stelle

am Donnerstag dem 19. Dez. d. J.,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathszimmer zu Spielberg, im Gasthaus zum Ochsen einem wiederholten — dritten — und wenn annehmbare Offerte zu erzielen, lezten Verkauf ausgesezt, bestehend in:

Gebäu:

Die Hälfte an einem zweistockigen Wohnhaus, Scheuer und Schopf außen im Dorf;

Acker- und Mähe-Feld
9 Morgen 3 Viertel 12 Ruthen;

Wiesen:
4 Morgen ½ Viertel 10 Ruthen;

Gras- und Baumgarten:
2 Viertel 3½ Ruthen;

Wald:
1 Morgen 1 Viertel 11 Ruthen;

bis jezt zu 1500 fl. angekauft und gemeinderäthlich angeschlagen zu 2038 fl.

Die Käufer haben sich, insoweit ihre Vermögens-Verhältnisse der Verkaufs Kommission nicht bekannt sind, durch obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse zu legitimiren.

Altenstaig, den 12. Novbr. 1850.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.
Fünfbronn,
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Johann Georg Müller, Taglöhners von Fünfbronn,

werden in Folge Auftrags des K. Oberamtsgerichts die zu dieser Masse gehörigen Realitäten an Gebäu und Güter durch die unterzeichnete Stelle

am Dienstag dem 17. Dezbr. d. J.,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Fünfbronn einem wiederholten — dritten - und wenn annehmbaee Offerte zu erzielen, lezten Verkauf ausgesezt, bestehend in:

Gebau:

Die Hälfte an einem zweistockigen Wohnhaus und Scheuer oben im Dorf,

eine Wagenhütte bei dem Haus,
1/34 an der Linsensägmühle am Schnaidbach,
1/21 an der Wolfsägmühle am Schnaidbach;

Aecker:
10 Morgen 1 Viertel;

Wiesen:
2 Morgen 14 Ruthen;

Gärten:
1 Viertel 8 Ruthen;

bis jezt zu 775 fl. angekauft und gemeinderäthlich angeschlagen zu 1000 fl.

Die Käufer haben sich, insoweit ihre Vermögens-Verhältnisse der Verkaufs-Kommission nicht bekannt sind, durch obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse zu legitimiren.

Altenstaig, den 12. Novbr. 1850.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Stadt Altenstaig.

Wirthschafts- und Bierbrauerei = Verkauf.

Die in Nro. 72, 76 und 77 dieses Blattes zum Verkauf ausgesezte Schildwirthschaft „zur Linde" mit Bierbrauerei- und Oekonomie-Gebäuden, nebst Gemüse-Garten und Feldern hinter dem Ha s, so wie der daselbst beschriebene Wald auf Göttelfinger Markung, kommt am

Samstag dem 7. Dezember d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

wiederholt auf hiesigem Rathhause im Exekutions-Weg zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber — auswärtige mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen versehen — eingeladen werden.

Den 3. Novbr. 1850.

Stadtschultheißenamt.
Speidel.

Nagold.

Müller = Gesuch.

Ein lediger Müller könnte sogleich eine gute Stelle erhalten, wo, sagt

C. Zaiser.

Nagold.

In der Unterzeichneten ist zu haben:

Das

Württembergische Polizeirecht

von

Dr. Gustav Roller.

Zweite, mit Rücksicht auf die neue Strafgesetzgebung veränderte und vermehrte Auflage.

Zwei Bände 37 Bogen, groß Oktav, Preis 3 fl. 12 kr.

Buchhandlung von C. Zaiser.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Hornberg,
Oberamts Calw.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch dem 27. d. M.

verkauft die hiesige Gemeinde 60 Klafter Scheiterholz im öffentlichen Aufstreich um baare Bezahlung, wozu man die Liebhaber auf

Vormittags 10 Uhr

auf das hiesige Rathhaus einladet, um die Bekanntmachung werden die Ortsvorsteher ersucht.

Am 15. November 1850.

Schultheißenamt.
Kübler.

Altenstaig und Herrenberg.

Schnellspinnräder.

Ich mache hiemit die höfliche Anzeige, daß ich den nächsten Altenstaiger Markt mit einer großen Auswahl meiner selbst verfertigten Schnellspinnräder beziehen werde, worauf ich die verehrlichen Frauen, welche den Markt besuchen, aufmerksam mache, mit dem Bemerken, daß ich gute Arbeit und billige Preise zusichere.

Friedrich Kohler, Dreher
aus Herrenberg.

Unterthalheim,
Oberamts Nagold.

Verkauf
eines
Mutterschweins mit Jungen.

Aus der Gantmasse des Müllers Pfeffer wird

am 28. November d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

ein Mutterschwein mit 10 Jungen, vier Wochen alt, an den Meistbietenden verkauft.

Den 18. November 1850.

Güterpfleger:
Joseph Steimle.

Nagold.

Geld-Gesuch.

Ein thätiger solider Geschäftsmann wünscht auf kurze Zeit 1 bis

200 fl. aufzunehmen und kann hinreichende Sicherheit dafür geben. Näheres sagt

G. Zaiser.

Nagold.

Eltern und Vormündern, welche Söhne oder Pflegbefohlene haben, die Handwerke lernen wollen, könnte ich Stellen nachweisen bei einem Buchbinder, Tuchmacher, Schlosser ꝛc.

G. Zaiser.

Nagold.

In der Unterzeichneten ist zu haben:

Die Spinnstube für 1851

von Horn.

Das Schriftchen zu empfehlen ist überflüssig, indem jeder weiß, welchen gediegenen Inhalt dasselbe enthält.

Joh. Andr. Ecksteins

praktisches Rechenbuch

oder

gründliche Anleitung,

wie man

mit möglichster Abkürzung das Ergebniß jedes gewöhnlichen Rechnungsfalles finden kann.

Zweite durchaus umgearbeitete, verbesserte und vermehrte Auflage.

Von

Wilh. J. F. Kling.

Sympathetischer

Hauskalender

für

das Jahr 1851.

Ein Kunst- und Wunderbuch,

enthaltend

die wichtigsten, aus den seltenen Schriften des Theophrastus Paracelsus, Albertus Magnus und Anderer gezogenen sympathetischen und magnetischen Mittel gegen die schwersten Krankheiten und Gebrechen, sowie wundersame Geheimnisse zum Nutzen und Vergnügen für Jedermann, besonders für jede Haushaltung.

Preis 18 Kreuzer.

Verzeichniß
derjenigen

Heilmittel

gegen verschiedene Krankheiten,

deren Erforschung Aerzten und Chirurgen bis jezt nicht gelungen ist, welche

die Somnambüle

Philippine Demuth Bäurle
in Weilheim an der Teck

in ihren somnambülen Schläfen je auf besonderes Befragen angegeben hat, und die sich bei richtigem Gebrauche stets bewährt haben.

Preis 18 Kreuzer.

Sammlung

von

300 Denk- und Sittensprüchen

zu

Gedächtnißübungen

für

die unteren Schülerklassen,

gesammelt und ergänzt

von

J. A. Stadtmüller,

Schullehrer in Sontheim.

Preis nur 9 kr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Nagold.

Webers Volkskalender für 1851.

Mit zahlreichen Illustrationen, astron. und Geschichtskalender, naturhistor., polit. und gemeinnützigen Belehrungen, Länder- und Völkerkunde u. s. w ist um 42 kr. zu haben in der Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagold.

Die wohlgetroffenen Bildnisse von

A. Schoder, Präsidenten der Landesversammlung

und des

Fürsten Waldburg-Zeil

sind zu haben in der

Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagold.

Bei der Unterzeichneten ist so eben angekommen:

Neuer

schleswig-holsteinischer Kalender für 1851,

herausgegeben von E. F. Hammerich.

Zweite Aufl. Preis 27 kr.

Der Reinertrag ist zum Besten der schleswig-holsteinischen Invalidenstiftung bestimmt.

Buchhandlung von G. Zaiser.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Eine kurze Beschreibung von dem Lande

Schleswig-Holstein

und

seinen Rechten,

nebst einem Mahnwort für das Volk geschrieben.

Preis geheftet 3 kr.

Der Erlös ist für Schleswig-Holstein bestimmt.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagold.

So eben ist angekommen und in der Unterzeichneten zu haben:

Reisen

in den Mond, in mehrere Sterne und in die Sonne.

Geschichte

der

Hell- und Weitseherin von Weilheim an der Teck,

achte verbesserte Auflage,

vermehrt mit einem Verzeichnisse derjenigen Helmittel gegen verschiedene Krankheiten, deren Erforschung Aerzten und Chirurgen bis jezt nicht gelungen ist, welche die Somnambule angegeben hat, und die sich bei richtigem Gebrauche stets bewährt haben.

20 Bogen stark, broschirt, Preis 2 fl.

Der

Sänger am Neckar

oder

kleines süddeutsches Lieder- und Kommersbuch nebst einer Auswahl beliebter Volksgesänge

für

fröhliche Gesellschaften,

vierte Auflage, 330 Lieder enthaltend.

Preis nur 12 kr.

Die

beiden Brüder.

Eine Erzählung

für die

heranwachsende Jugend

von

Lucie Werner,

dritte Auflage, Preis 20 kr.

Taschenbuch der französischen und deutschen Umgangs-Sprache mit einem Anhang, enthaltend

krammatikalische Notizen

von

Louis Carron

14 Bogen stark, Oktav, Preis 36 kr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 16. November 1850.

Frucht-Gattungen.	Preis, höchster.		mittlerer.		niederer.		Verkauft wurden:		Erlös.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Sch.	Sr.	fl.	kr.
Dinkel, neu, 1 Sch.	5	20	5	—	4	30	138	6	692	56
Dinkel, alt. „	6	27	6	14	6	—	64	—	399	9
Kernen . . „	—	—	11	54	—	—	3	4	41	39
Haber . . . „	5	—	4	43	4	—	31	6	149	48
Gerste . . „	8	24	7	52	6	16	18	3	144	38
Mühlfrucht . „	—	—	9	36	—	—	2	4	24	—
Bohnen 1 Sr.	1	12	1	7	1	6	2	4	22	36
Waizen . . „	—	—	1	32	—	—	4	3	53	22
Roggen . . „	1	16	1	9	1	6	6	2	57	36
Wicken . . . „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen . . . „	—	—	1	16	—	—	—	1	1	16
Linsen . . . „	1	—	—	39	—	57	1	5	12	42
Lang. Gerste „	—	—	—	53	—	—	—	4	3	52
Rog. Waizen „	—	—	1	16	—	—	1	2	12	40

Brod-Preise.

4 Pfd. Kernenbrod . 11 kr.
4 „ Schwarzbrod . . 9 „
1 Weck à 7 Lth. 3 Qtl. 1 „

Fleisch-Preise.

1 Pfd. Ochsenfleisch . 7 „
1 „ Rindfleisch . . 6 „
1 „ Hammelfleisch . 5 „
1 „ Kalbfleisch . . 6 „
1 „ Schweinefleisch, abgezogen . . 7 „
unabgezogen . 8 „

Fett-Preise.

1 „ Schweine-Schmalz 16 „
1 „ Rindschmalz . . 16 „
1 „ Butter . . . . 12 „

1 Pfd. Lichter, gegossene 22 kr.
1 Pfd. Lichter, gezogene 20 kr.
1 Pfd. Seife . . 15 kr.

Holz-Preise.

Bödseiten, 1' breit:
rauhe . . 30—36 „
halbsandere . 40 „
blinde . . . 54 „
Bretter, 1' dr. 16—18 „
„ 9—10" dr. . 14 „
Rahmenschenkel 10—12 „
Latten . . 3—4 „
Kl. Buchenholz:
vr. Achse 13 fl. — „
geflößt . 13 fl. — „
Kl. Tannenholz:
vr. Achse . 6 fl. 36 „
geflößt . 6 fl. 15 „

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.